

Ablaufplan zu den Bildungsurlaubsseminaren

Grundlagen des Projektmanagements

Effiziente Projektarbeit zwischen Organisation, Teamarbeit und Nachhaltigkeit

		Unterrichtsinhalte	Std. für den gesellschafts-polit. Teil
Montag	Vormittag	1 Projektdesign 2 Projektauftrag und -ziele 3 Projektorganisation	1 UStd.
	Nachmittag	3 Projektorganisation 4 Phasenplanung 5 Projektstrukturplan	1 UStd.
Dienstag	Vormittag	5 Projektstrukturplan 6 Ablauf- und Terminplanung	1 UStd.
	Nachmittag	7 Ressourcenplanung 8 Kostenplanung und Finanzierung 9 Stakeholder	1 UStd.
Mittwoch	Vormittag	10 Chancen- und Risikomanagement 11 Qualitätsmanagement 12 Projektcontrolling	2 UStd.
	Nachmittag	12 Projektcontrolling 13 Information und Dokumentation 14 Projektabschluss	1 UStd.
Donnerstag	Vormittag	15 Persönliche und soziale Kompetenzen der Projektleitung	1 UStd.
	Nachmittag	16 Nachhaltigkeit im Projektmanagement	1 UStd.
Freitag	Vormittag	17 Fallstudie	1 UStd.
	Nachmittag	17 Fallstudie	1 UStd.

11 UE

Die Inhalte entsprechen den in § 1 HBUG geforderten Grundsätzen auch im zeitlichen Zuschnitt mit den enthaltenen 11 Unterrichtseinheiten für den gesellschaftspolitischen Teil.

Zielgruppe: alle

Methoden:

- Impulsvorträge mit Praxisbeispielen
- Guide Practice: Übungssequenzen
- Partner- und Kleingruppenarbeit
- Reflexionsphasen und Feedbackrunden

Kurszeiten:

Vormittag: 9 – 12 Uhr

Nachmittag: 13 – 16 Uhr

03.07.2026

Maïke Bannas, Programmbereichsleitung Arbeit und Digitales

Erläuterung zum gesellschaftspolitischen Teil des Bildungsurlaubs
„Einführung in das Projektmanagement“:

Wirtschaftliche Stabilität und Wachstum	Effizienzsteigerung: Bessere Ressourcennutzung (Zeit, Geld, Personal) reduziert Verschwendung und senkt Kosten. Innovation beschleunigen: Strukturierte Methoden (z. B. agile Praktiken) ermöglichen schnellere Markteinführung neuer Produkte/Dienstleistungen. Arbeitsplatzsicherung: Erfolgreiche Projekte erhalten Unternehmens- und Projektaufträge, sichern Beschäftigung und schaffen neue Jobs.	3, 4, 5, 6, 7
Verbesserung öffentlicher Leistungen und Infrastruktur	Bessere Projektumsetzung in Verwaltung: Professionelles PM erhöht Erfolgsrate öffentlicher Bau-, IT- oder Sozialprojekte, reduziert Verzögerungen und Kostenüberschreitungen. Zuverlässige Infrastruktur: Gut gemanagte Projekte liefern stabilere Energie-, Verkehrs- und Kommunikationsnetze, wovon Gesellschaft und Wirtschaft profitieren.	2, 3, 4, 5, 6, 7
Soziale Wirkung und Lebensqualität	Partizipation und Transparenz: Stakeholder-Management fördert Einbindung Betroffener, Transparenz und Akzeptanz bei Entscheidungen. Bessere Sozialprojekte: Strukturierte Planung und Evaluation erhöhen Wirksamkeit von Bildungs-, Gesundheits- und Integrationsprogrammen.	2, 3, 9
Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz	Risikomanagement für Umweltschutz: Identifikation und Steuerung von Umweltfolgen reduziert negative Auswirkungen von Projekten. Langfristige Planung: Integration ökologischer und sozialer Kriterien (UN-Nachhaltigkeitsziele) führt zu nachhaltigeren Ergebnissen	10, 16
Stärkung der Zivilgesellschaft und Governance	Kapazitätsaufbau: Schulung in PM stärkt Kompetenzen von NGOs, Initiativen und Kommunen, verbessert Projektimplementierung. Verantwortung und Rechenschaft: Dokumentation, Meilensteine und Controlling erhöhen Verantwortungsbewusstsein und reduzieren Korruptionsrisiken	2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13
Individuelle Kompetenzen und Arbeitsmarkt	Transferierbare Fähigkeiten: Projektmanagement fördert Planung, Kommunikation, Teamführung und Problemlösung — Fähigkeiten, die Beschäftigungsfähigkeit und berufliche Mobilität erhöhen. Lebenslanges Lernen: PM-Weiterbildung unterstützt Qualifizierung und berufliche Anpassung an technologische und wirtschaftliche Veränderungen.	alle
Krisen- und Katastrophenmanagement	Schnellere, koordinierte Reaktion: Strukturierte Projekt- und Ressourcenplanung verbessert Effizienz in Notfallmaßnahmen (z. B. Wiederaufbau, Hilfeinsätze). Resilienzaufbau: Vorbereitung und Risikoanalyse reduzieren Verwundbarkeit gegenüber Systemschocks.	2, 3, 4, 5, 6, 7